Deutscher Bundestag
4. Wahlperiode

Drucksache IV/291

Bundesrepublik Deutschland
Der Bundeskanzler
8 — 65304 — 5400/62

Bonn, den 2. April 1962

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) den von der Bundesregierung beschlossenen

Entwurf einer Elften Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Zollaussetzungen — 2. Teil)

nebst Begründung mit der Bitte, die Zustimmung des Deutschen Bundestages herbeizuführen.

Es handelt sich um eine dringliche Zollvorlage im Sinne des § 96 a der Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages.

Federführend ist der Bundesminister der Finanzen.

Die Verordnung ist gleichzeitig dem Herrn Präsidenten des Bundesrates übersandt worden.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers

Ludwig Erhard

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

Entwurf einer Elften Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1962 (Zollaussetzungen — 2. Teil)

Auf Grund des § 77 Abs. 1 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) verordnet die Bundesregierung, nachdem dem Bundesrat Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden ist, mit Zustimmung des Bundestages:

§ 1

Der Deutsche Zolltarif 1962 (Bundesgesetzbl. 1961 II S. 1683) wird mit Wirkung vom 12. Februar 1962 nach Maßgabe der Anlage geändert.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am fünften Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Anlage
(zu § 1)

Lfd. Nr.	Warenbezeichnung	Binnen- Zollsatz % des Wertes	Außen- Zollsatz % des Wertes
1	2	3	4
1	Die Tarifnr. 29.35 (Heterocyclische Verbindungen, einschließlich Nucleinsäuren) wird wie folgt geändert:		
	a) Die Anmerkung 3 erhält folgende Fassung:		
	3. 3,5-Dioxo-1,2-diphenyl-4-normal-butyl-pyrazolidin; gamma-Picolin; Thiophosphorsäure-0,0-diäthyl-0-6-(2-isopropyl-4-methylpyrimidyl)-ester; 2-Chlor-4-isopropylamino-6-äthylamino-1,3,5-triazin; 2-Chlor-4,6-bis-(äthylamino)-1,3,5-triazin; aus Abs. O-IX-a, bis 31. Dezember 1962	—	6
	b) Folgende Anmerkungen werden angefügt:		
	4. 2-(2-Hydroxy-5-methylphenyl)-benztriazol; N-(gamma-Dimethylaminopropyl)-iminodibenzyl-hydrochlorid; (+)-3-Methoxy-N-methylmorphinan und seine Salze; beta-Pyridylcarbinol und seine Salze; 6-Allyl-6,7-dihydro-5H-dibenzo(c,e)azepin und seine Salze; 7-Chlor-2-methylamino-5-phenyl-3H-1,4-benzodiazepin-4-oxyd und seine Salze; N-Isonicotinoyl-N'-isopropylhydrazin; 2-Methyl-9-phenyl-2,3,4,9-tetrahydro-1(H)-indeno-[2,1-c]-pyridin und seine Salze; 1-Methyl-3-dimethylcarbaminyl-oxy-pyridiniumbromid; (—)-3-Hydroxy-N-methylmorphinan und seine Salze; aus Abs. O-IX-a, bis 31. Dezember 1962	—	5
	5. 1-Methyl-4-amino-N'-phenyl-N'-(2'-thenyl)-piperidin, sein Tartrat und Maleinat; 3-Methylmercapto-10-[2'-(N-methylpiperidyl)-äthyl]-phenothiazin und sein Hydrochlorid; 2-Chlor-9-(3-dimethylamino-propyliden)-thioxanthen; aus Abs. O-IX-b, bis 31. Dezember 1962	5	5
2	In der Tarifnr. 29.37 (Laktone und Laktame; Sultone und Sultame) wird folgende Anmerkung angefügt:		
	Anmerkung		
	2,4-Dioxo-3,3-diäthyl-5-methylpiperidin und 2,4-Dioxo-3,3-diäthyltetrahydropyridin, aus Abs. B-I-b, bis 31. Dezember 1962	5	5
3	In der Tarifnr. 39.01 (Kondensations-, Polykondensations- und Polyadditionserzeugnisse usw.) wird folgende Anmerkung angefügt:		
	4. Polyoxymethylenharze aus Abs. B-VIII, bis 31. Dezember 1962 . . .	4	4
4	In der Tarifnr. 39.02 (Polymerisations- und Mischpolymerisationserzeugnisse usw.) werden folgende Anmerkungen angefügt:		
	3. Polysulfohaloäthylene des Abs. B-III, bis 31. Dezember 1962	—	4
	4. Vinylchlorid-Vinylidenchlorid-Mischpolymerisat mit einem Gehalt an Vinylidenchlorid von mindestens 80 Gewichtshundertteilen, aus Abs. B-VIII, bis 31. Dezember 1962	—	4

Begründung

(1) Der Ministerrat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft hat gemäß Artikel 28 des EWG-Vertrages die Anwendung der Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG für die in der Anlage zu § 1 der Verordnung aufgeführten Waren bis zu der in Spalte 4 der Anlage (Außen-Zollsatz) angegebenen Höhe bis zum 31. Dezember 1962 ausgesetzt.

(2) Im Deutschen Zolltarif 1962 sind die Außen-Zollsätze für die betroffenen Waren entsprechend den Bestimmungen des EWG-Vertrages sowie des Beschleunigungsbeschlusses vom 12. Mai 1960 an die um 20 v. H. gekürzten Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG angepaßt worden. Nach der teilweisen Aussetzung von Zollsätzen im Gemeinsamen Zolltarif der EWG sind die entsprechenden Außen-Zollsätze des Deutschen Zolltarifs 1962 nunmehr den neuen Zollsätzen im Gemeinsamen Zolltarif der EWG anzupassen.

(3) Die Mitgliedstaaten sind verpflichtet, die Anpassung ihrer Außen-Zollsätze an die Zollsätze des Gemeinsamen Zolltarifs der EWG nach Artikel 23 des EWG-Vertrages durchzuführen. Es steht ihnen jedoch nach Artikel 24 des EWG-Vertrages frei, die Außen-Zollsätze rascher als in Artikel 23 vorgesehen anzupassen.

(4) Bei allen in der Anlage zu § 1 aufgeführten Waren ist für die Bundesrepublik aus wirtschaftlichen Gründen die sofortige Senkung der Außen-Zollsätze auf die Höhe der neuen Zollsätze im Gemeinsamen Zolltarif der EWG erwünscht. Durch die vorliegende Verordnung werden deshalb die Außen-Zollsätze in Anwendung des Artikels 24 des EWG-Vertrages auf die Höhe der neuen Zollsätze im Gemeinsamen Zolltarif der EWG gesenkt.

(5) Die Binnen-Zollsätze dürfen keinesfalls höher sein als die zugehörigen Außen-Zollsätze. In den Fällen der lfd. Nr. 1 Buchstabe b (Anmerkung 5) und der lfd. Nr. 2 und 3 der Anlage zu § 1 sind deshalb die derzeitigen Binnen-Zollsätze ebenfalls sofort auf die Höhe der zugehörigen Außen-Zollsätze gesenkt worden (Artikel 15 des EWG-Vertrages).

(6) Die Entscheidung des Ministerrats der EWG vom 6. Februar 1962 ist der Bundesregierung am 12. Februar 1962 zugestellt worden. Der Deutsche Zolltarif 1962 wird deshalb mit Wirkung vom 12. Februar 1962 entsprechend geändert.